Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 250. Montag den 6. September. 1852.

Bekanntmachung.

Zum Besten der hiesigen Armenanstalt wird

Sonnabend den 11. d. M.

auf hiesigem Stadttheater

Diana von Mirmanda,

Schauspiel in 5 Acten und in Versen nach dem Französischen des Emile Augier frei bearbeitet von C. Herrmann, aufgeführt werden und es hat **Frau Bayer-Bürk** vom königlichen Hoftheater zu Dresden uns ihre Mitwirkung hierbei durch Uebernahme der Titelrolle mit höchst anerkennungswerther Bereitwilligkeit und mit dem größten Wohlwollen gegen unsere Anstalt zugesagt.

Läßt schon der wohlthätige Zweck der Vorstellung und die Wahl des Stücks auf eine rege Theilnahme des Publicums hoffen, so dürfen wir diese in desto ausgedehnterer Weise erwarten, je größer der Kunstgenuß ist, den das Gastspiel der gefeierten Künstlerin verspricht.

Dem Cassengeschäfte hat Herr **A. Focke,** Firma **Bergmann & Comp.,** sich gütigst unterzogen und es werden Bestellungen auf Logen und Plätze an der Theatercasse angenommen.

Leipzig, den 4. September 1852.

Das Armen-Directorium.

Die Pflichten der Aeltern hinsichtlich einer gesunden Körperbildung ihrer Kinder.

Von allen irdischen Gütern ist die Gesundheit unbestreitbar das höchste. Zum Gesundsein gehört aber zunächst ein regelmäßig gebildeter Körper. Fehlerhafte Bildungen sind zwar schon als Schönheitsfehler mehr oder weniger wichtig und von Einfluß auf künftige Bestimmung, Zufriedenheit und Glück des Lebens, aber noch wichtiger sind sie, insofern sie störenden Einfluß auf die Gesundheit und auf die Fortdauer des Lebens üben. Zunächst aus diesen beiden letzteren Gesichtspuncten hat besonders der Arzt die körperlichen Formfehler zu würdigen. Der Arzt hat aber den Begriff von Bau- und Formfehlern des Körpers etwas weiter zu fassen, als gewöhnlich geschieht. Nächst den Formfehlern einzelner Theile und Glieder, nächst den ungleichen Verhältnissen zwischen rechter und linker Körperhälfte sind für den Arzt auch noch die Verhältnisse, in welchen die Breite und der Umfang des Körpers zu der Körperlänge stehen, und die daraus zu ziehenden Folgerungen von Wichtigkeit. Es können daher die einzelnen Theile und Glieder des Körpers an sich und mit denen der anderen Seite verglichen das volle Ebenmaß haben und dennoch wichtige Fehler des Körperbaues vorhanden sein. Als Beispiel diene einer der häufigsten Fälle dieser Art, nämlich der zu schmale und zu enge Bau der Brust im Verhältnisse zur Körperlänge, wie bei schnell aufschießenden Kindern. Wird dieses Mißverhältniß nicht rechtzeitig, d. h. vor der letzten Entwickelungsperiode (im 14.—17. Jahre) beachtet, so wird es häufig zur Entstehungsursache von organischen Krankheiten der Lunge und des Herzens, welchen vorzubeugen wohl möglich ist, die aber, einmal zur Ausbildung gekommen, früher oder später unaufhaltsam Gesundheit und Leben vernichten.

Die Erfahrung lehrt nun, daß die meisten Fehler des Körperbaues dadurch zu einer mehr oder weniger einflußreichen und bleibenden Ausbildung, ja zuweilen selbst bis zur gänzlichen Verkrüppelung gelangen, daß sie in ihren ersten Spuren und Anfängen (welche sehr leicht unbemerkt bleiben) entweder gar nicht entdeckt oder zu wenig gewürdigt werden. Denn wie in allen Fällen, so ist es ganz vorzüglich hier eine ungleich leichtere Aufgabe, ein mögliches und drohendes Uebel zu verhüten, als ein vorhandenes und höher ausgebildetes zu heilen. Wollten also Aeltern oder deren Stellvertreter ihre hierauf bezüglichen ernsten Pflichten möglichst erfüllen, so ist es vor allen Dingen nöthig, auf die körperliche Ausbildung der Kinder ein wachsameres Auge zu haben, als gewöhnlich der Fall ist, den Körper — ganz besonders bei schwächlichen, jählings wachsenden, zu gesundheitswidrigen Haltungen und Gewohnheiten neigenden Kindern — während der ganzen Periode des Wachsthums von Zeit zu Zeit einer genauen ärztlichen Untersuchung zu unterwerfen, um danach zu erwägen, ob und welche besonderen Rücksichten jeder einzelne Fall erheischt. Nur so ist es möglich, da wo nöthig geeignete Maßregeln rechtzeitig zu ergreifen und sich gegen spätere, aber meist vergebliche Reue sicherzustellen. Nur so können ebensowohl unbegründete oder übertriebene Besorgnisse der Aeltern zerstreut, als auch die Nachtheile zu großer Sorglosigkeit verhütet werden.

Der Unterzeichnete hat es als eine in seinem Berufe liegende Pflicht erachtet, eine directe Aufforderung und Gelegenheit dazu an die Hand zu geben, und erklärt sich bereit, von jetzt an regelmäßig in halbjährigen Zeitabschnitten, in einer Herbst- und einer Frühjahrswoche, gewisse Tage und Stunden zu präservativ-orthopädischen Untersuchungen zu bestimmen und wird das Nähere jedesmal in diesem Blatte anzeigen. (S. den Inseratentheil der heutigen Nummer.)

Dr. Schreber.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. A. Klemm's **Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) **und Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lilie, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. H. Grauls (früher Krügers) **Dampf- und alle Arten Wannenbäder,** Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

M. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schutzrasirmesser eigner Fabrik.

J. Reichels **Bandagen-Magazin** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Brühl im Frauencollegium.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. 65. Abonnementsvorstellung. (LII.)

Die junge Pathe.

Lustspiel in 1 Act, nach dem Franz. des Scribe v. L. W. Both.

Personen:

Frau von Lucy, eine junge Witwe, . . . Fräul. Liebich.
Eduard, ihr Pathe, ... Herr von Othegraven.
Herr von Mordy, Justizrath, ... = Stürmer.
Cäcilie, dessen Schwester, ... Fräul. Rauch.
Jean Champenour, Pachter und Pathe der Frau von Lucy, ... Herr Lobe.

Das Stück spielt auf dem Landgute der Frau von Lucy.

Hierauf:

Familienzwist und Frieden.

Lustspiel in 1 Act von G. zu Putlitz.

Personen:

Brummer, fürstlicher Forstmeister, ... Herr Menzel.
Concordia, seine Frau, ... Frau Günther-Bachm.
Regina, seine Tochter erster Ehe, ... = Kläger.
Georg, Concordia's Bruder, ein junger Kaufmann Herr v. Othegraven.
Patzig, ein alter Jäger, ... = Ballmann.

Einer muß heirathen!

Original-Lustspiel in 1 Act von Alexander Wilhelmi.

Personen:

Jacob Zorn, } Brüder, Professoren an einer } Herr Kläger.
Wilhelm Zorn, } Universität . . . . } = v. Othegraven.
Gertrude, ihre Tante, ... Frau Eicke.
Louise, ihre Nichte, ... Fräul. Liebich.

Ort der Handlung: Gartenhaus und Garten der Brüder Zorn, in einer Universitätsstadt.

Nach dem ersten Stück:

Pas de deux, getanzt vom Herrn Balletmeister Granzow und Frl. Roth.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Johann Christian Wilhelm Schmidt gehörige, sub No. 35E des Brandversicherungs-Catasters allhier gelegene, im Grund- und Hypothekenbuche sub Fol. 37 eingetragene, ortsgerichtlich, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben, auf

1272 Thlr.

taxirte Hausgrundstück sammt Zubehörungen

den 13. September 1852

nothwendiger Weise subhastirt werden, was unter Hinweis auf die an den beiden Schänkstätten hier, so wie auf unserer Expedition in Leipzig einzusehenden Subhastationspatente andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld den 30. Juni 1852.

Die Gerichte.
Pfotenhauer.
Thiermann.

Auction Poststraße Nr. 15.

Nächstkommenden **Donnerstag den 9. September d. J.** und folgende Tage sollen im Hofe des Hauses Nr. 15 der Poststraße verschiedene Möbels, Betten, Kleidungsstücke, Schuhwerk, musikalische und andere Instrumente, mehrere Hunde, Fenster und Thüren, eine Treppe ꝛc. durch den unterzeichneten Notar Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Kataloge sind unentgeldlich in der Barthschen Buchhandlung im Parterre des gedachten Hauses zu erhalten.

Leipzig den 5. September 1852.

K. Fr. Haynel, Adv. und Notar.

Nothwendige Subhastation.

Das den Erben weil. Christian August Merkwitz's hier gehörige Hausgrundstück sub Fol. 82 des hiesigen Grund- und Hypothekenbuchs und No. 72E. des hiesigen Brandversicherungs-Katasters, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten auf 726 Thlr. gewürdert worden, soll auf Antrag eines Gläubigers

den 13. September 1852

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, was unter Verweisung auf die in den hiesigen beiden Schänkwirthschaften aushängenden, ingleichen auf des Unterzeichneten Expedition zu Leipzig einzusehenden Subhastationspatente hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld, den 30. Juni 1852.

Die Gerichte.
Pfotenhauer.
Thiermann.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das, Eva Rosine verehel. Hönig zu Göltzschen gehörige, daselbst sub Nr. 2 des Brandversicherungs-Catasters gelegene, im Grund- und Hypothekenbuche für genannten Ort sub Fol. 2 eingetragene, ortsgerichtlich, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf 1433 Thlr. taxirte, mit 178,90 Steuereinheiten belegte Hintersässergut sammt Zubehörungen

den 15. September 1852

nothwendiger Weise subhastirt werden, was unter Hinweis auf die in hiesiger und der Schänke in Göltzschen aushängenden, so wie auf unserer Expedition in Leipzig einzusehenden Subhastationspatente andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Störmthal, den 7. Juli 1852.

Die Gerichte.
Pfotenhauer.

Auction.

Mittwoch den 8. September und folgende Tage soll eine große Partie zu einem Nachlaß gehöriger Effecten, Meubles, Betten, Matratzen, Spiegel, Kleider, Seide, Wolle, Baumwolle, Leinen, Stickereien, Perlen, Messing-, Kupfer-, Zinn-, Blech-, thönernes und hölzernes Geschirr, Wein ꝛc. **in der Johannisgasse Nr. 5** durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Anfang früh 9 Uhr. Adv. **Frenkel,** Notar.

AUCTION im Gewandhause Freitag den 10. September u. f. Tage, enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Bücher, Gewehre, Instrumente, neues Steingut, Tapeten, eine Drehrolle, eine Bude ꝛc. Kataloge sind im Rathhausdurchgange bei **Koch** zu haben.

Altona-Kiel-Eisenbahn.

Das Protokoll der 15. Generalversammlung ist in Empfang zu nehmen bei **Dufour Gebr. & Co.**

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Jahn, G. A., Katechismus der Astronomie.

Belehrungen über den gestirnten Himmel, die Erde und den Kalender. Mit 1 Sternkarte und 43 in den Text gedruckten Abbildungen. Preis 12½ Ngr.

Leipzig, J. J. Weber.

Bettfederreinigungs-Anstalt.
Sophie verw. **Leiderkz,** Grimm. Str. 15 (Fürstenhaus).

Die Globe-Feuer-Versicherungs-Anstalt in London,

Stamm-Capital: Eine Million Pfund Sterling,

versichert zu den billigsten Prämien: Waaren-Lager, Mobilien, Geräthschaften, Maschinen, Kunstsachen, Bodenerzeugnisse u. s. w.
Bei fünfjährigen Versicherungen wird die Prämie nur auf vier Jahre berechnet.
Prospecte und nähere Auskunft ertheilt

Herrmann Cubasch, Agent für Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18520906/2

EAGLE INSURANCE COMPANY.

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Auszug aus dem Geschäftsbericht, vorgetragen in der Generalversammlung am 13. August 1852.

Einnahme im letzten Geschäftsjahr:

An neuen Prämien	£ 5,947. 4. 2.
An laufenden Prämien	£ 90,670. 5. 5.
An Zinsen	£ 31,433. 19. 0.

Ausgabe:

Durch Todesfälle zahlbar gewordene Policen	£ 60,177. 9. 4.
Zurückgekaufte Policen	£ 4,706. 4. 4.
Unkosten	£ 5,683. 19. 5.

Der Reservefonds betrug £ 738,884. 17. 11. (incl. £ 121,524. eingez. Actiencapital).

Am 30. Juni 1852 waren in Kraft:

3914 Policen mit einer Versicherungssumme von	£ 2,723,512. 0. 0.
und einer Prämieneinnahme von	£ 92,759. 0. 0.

Der fünfjährige Ueberschuß beträgt £ 213,709. 4. 9., **wovon £ 60,670. 0. 0.** an die **Actionaire und Versicherten vertheilt** werden, und zwar 20 % an Erstere und **80 %** oder **£ 48,536. 0. 0. an Letztere.**

Die Dividende wird circa 28 % auf die seit 1847 eingezahlten Prämien betragen.

Der Rest von £ 153,039. 4. 9. wird zum Reservefond geschlagen.

Im Jahre 1847 wurden vertheilt	£ 50,000. 0. 0.
und der Reservefond betrug zu der Zeit	£ 493,000. 0. 0.

Hieraus geht der günstige Stand der Gesellschaft hervor, und der Unterzeichnete veröffentlicht diesen kurzen Auszug in der Hoffnung, eine recht lebhafte Betheiligung dadurch herbeizuführen.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen auf das menschliche Leben für beliebige Summen von £ 50. an, zu billigen festen Prämien, und gewährt laut Prospect alle möglichen Vortheile, welche nur von irgend einer anderen Gesellschaft gewährt werden können.

Jede zu wünschende Auskunft, Prospecte, so wie Antragbogen ertheilt

Leipzig, im September 1852. **Carl Colditz** jun., Haupt-Agent für Sachsen.

Die Globe-Lebens-Versicherung in London

zeigt durch die zweckmäßige Einrichtung ihrer Statuten und durch ihre zeitgemäßen Verbesserungen, daß sie fortwährend bedacht ist, durch jedwede Erleichterung einem Jeden Eingang zu verschaffen. Genügenden Beweis mag liefern, daß sie die Policen in voller Kraft läßt, wenn der Versicherte

1) innerhalb der Stadt oder des Bezirks der ursprünglichen Errichtung, beim Dienste in der Bürgergarde, oder
2) an der Cholera oder ansteckenden Krankheiten —

sein Leben verlieren sollte, auch daß sie

3) die Forderungen derjenigen Gläubiger gegen Selbstmord, Duell oder Richters Spruch schützt, welche von ihren Schuldnern die betreffende Police in gutem Glauben zwei Monate vor dem Tode durch Kauf, Darlehn, Vorschuß, Deckung, gegebenes Geld oder Geldeswerth, ganz oder theilweise an sich brachten.

Durch diese Einrichtungen erhalten die Policen der Globe in Vergleich zu denen anderer Gesellschaften einen erhöhtern Werth und können mit größerer Sicherheit bei Cautionsbestellungen, bei Darlehnen u. s. w. verwendet werden.

Sie versichert ferner auch

Militair-Officiere und Beamten gegen alle Kriegsgefahr, die sie in ihrem Berufe treffen könnte, gegen Berechnung einer kleinen Extraprämie, welche alljährlich in Friedens- so wie in Kriegszeiten zahlbar ist.

Die Prämien selbst sind festgestellt und können jährlich, halb- und vierteljährlich geleistet werden.

Der unterzeichnete Agent empfiehlt demnach die

Globe-Lebens-Versicherung in London

zur Vollziehung von Versicherungs-Anträgen und stehet bereitwillig einem Jeden zu Diensten, sowohl zur Ertheilung einer Auskunft, als auch zur Ueberreichung der Statuten.

Herrmann Cubasch in Leipzig.

Italienische Sprache.

Ueber die, nach der Messe bei mir beginnenden, beiden Curse für italienische Sprache lege ich ausführlichen Prospectus und Subscriptionslisten von heute an in meiner Wohnung aus.

Der eine Cursus ist für Anfänger bestimmt, und werden in demselben drei Mal wöchentlich von 7—9 Uhr Abends die Elemente der Sprache durchgenommen und practisch geübt.

An dem zweiten Cursus dagegen können nur im Sprechen Geübte Theil nehmen, weil ich nämlich in demselben, um mehren an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, die **„göttliche Comödie“** von Dante vorzutragen und durch die besten Commentare zu erklären gedenke.

Diejenigen Herren, welche sich an einer der beiden Classen betheiligen wollen, ersuche ich mir hiervon baldgefälligst Mittheilung zu machen. Ich bin täglich von 12—3 Uhr zu sprechen.

G. B. Ghezzi, Obstmarkt Nr. 4.

Meine geehrten Kunden und Geschäftsfreunde benachrichtige ich hiermit, daß ich mein Lager von **Harlemer Blumenzwiebeln** mit dem Ersten d. M. wieder eröffnet habe. — Mein Verkaufslocal befindet sich jetzt Petersstraße Nr. 34.

Leipzig, den 4. September 1852.

E. Kruyff,
Blumist aus Sassenheim bei Harlem und Leipzig.

Glacé-Handschuhe werden **sauber** gewaschen, auch **echt schwarz** gefärbt Königsplatz, **blaues Roß Nr. 4.**

Ausgezeichnetes festes Strickgarn und Watte, die Tafel von 17 Ngr. an, wird verkauft Tauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude 2 Tr.

G. B. Reisinger Mauricianum.

Echte Pariser Herrenhüte feinster Qualität und sehr preiswürdig.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18520906/3

Die Färberei, Druckerei und Wasch-Anstalt
von W. Spindler
in **Leipzig** Universitätsstraße Nr. 23,
in Berlin, Stettin und Breslau,
empfiehlt sich den geehrten Damen im besten Waschen, Färben und Drucken aller seidenen, wollenen und baumwollenen Zeuge, so wie im Glätten von Gardinen und Möbelstoffen, und werden alle in dies Fach einschlagende Arbeiten schnell, mit der größten Eigenheit und zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Empfehlung. Das Schirmlager Auerbachs Hof, große Bude Nr. 1, empfiehlt elegante Regen- und Sonnenschirme zu den billigsten Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell, dauerhaft und billig gefertigt und alte Gestelle mit neuen Zeugen bezogen.
A. Mancke, Schirmmacher, Auerbachs Hof. gr. Bude 1.

Ausverkauf.
Im Schirmgeschäft Nr. 12 im Schuhmachergäßchen werden wegen Todesfalls seidene und baumwollene Regen- und Sonnenschirme zu ganz billigen Preisen sofort verkauft. Auch ist daselbst ein großer Glasschrank und 2 Aussetzer billig zu verkaufen.

Lager neuer Betten,
Federn und Roßhaarmatratzen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaistraße Nr. 51, im Brauhause, der Kirche gerade über, 2 Treppen bei **J. D. Schreyer.**

Von Stahlschreibfedern
empfing ich wieder eine Sendung der vorzüglichsten Sorten in spitz, mittelgespitzt und stumpf von 3 Ngr. bis 20 Ngr. das Groß. Die Bensons Teutonic, die ich nur in echt führe, und die Correspondenz-Federn in spitz, sind darunter ganz besonders zu empfehlen.
H. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Stearin-Kerzen, Prima-Qualität,
empfehlen **Hentschel & Pinckert.**

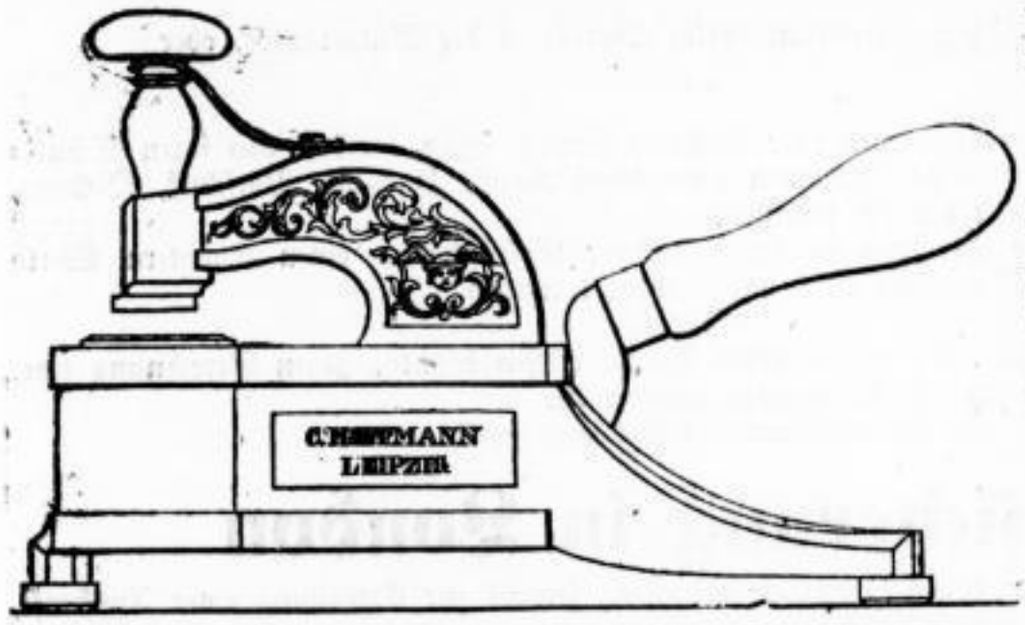
Siegel- und Flaschen-Lacke,
Tinte, schwarz, roth, blau, grün und gelb,
Zeichnentinte, unauslöschliche für Wäsche,
Stempelfarben und Apparate,
engl. Wichse ꝛc. empfiehlt in allen Quantiten billigst
Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Ohne Wasser!
Fleck- und Handschuhreinigungs-Composition von D. Braconnot aus Manchester, empfing und empfiehlt mit Gebrauchsanweisung zu 5 ℳ das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Gute reine Weizenstärke à Pfd. 22 ₰, **Soda** à Pfd. 16 ₰, so wie gutes **Blau** zu Wäschen empfiehlt **das Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Gute russische Talgseife à Pfund 36 Pf., bei Abnahme von 8 Pfunden für 1 Thlr. 1 Pfund zu. Schwarze Riegelseife à Pfund 2 Ngr., 16 Pfund für 1 Thlr., 8 Pfund für 15 Ngr. und 4 Pfund 7½ Ngr., empfiehlt geehrten Hausfrauen das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Mandelseife in Riegeln à ℔ 7½ ℳ, **Rosenseife** à ℔ 10 ℳ, **Cocosseife**, parfümirte rothe à ℔ 56 ₰, weiße à ℔ 40 ₰, empfiehlt als vorzüglich milde Seifen für die Haut, so wie Pomaden, feine Haaröle, Cosmetiques, Extraits, Eau de Cologne und dergl. mehr Parfümerien das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Et.; Detail-Verkauf Petersstr. 13 in der Hausflur.



Dem correspondirenden Publikum empfehle ich meine
Patent-Siegelpressen,
durch welche die Aufgabe, ein zu Siegellack bestimmtes Handpetschaft ohne Verzug auch in der Presse zu Oblate benutzen zu können, auf das Befriedigendste gelöst ist.
Den Preis für ein Exemplar dieser Pressen habe ich bei solidester Ausführung auf nur 4 Thlr. gestellt (in Partien mit Rabatt).
Eine gedruckte nähere Nachricht nebst Abbildung der Presse kann auf meinem Comptoir gratis in Empfang genommen werden.
C. Hoffmann, Mechaniker,
Mühlgasse Nr. 12.

Billigste Stearinkerzen.
Aus einer der vorzüglichsten Fabriken empfing ich unter der Benennung **Familienkerzen** zwei ganz neue Sorten:
f. weisse Stearinkerzen à 8 Ngr., bei 10 Pack à 7½ Ngr., bei 50 Pack à 7¼ Ngr.,
weisse Stearinkerzen à 7½ Ngr., bei 10 Pack 7 Ngr., bei 50 Pack 6¾ Ngr.
Von beiden Sorten wiegt das Packet, 4, 5, 6 u. 8 Stück enthaltend, mit Papier 27—27½ Loth, ohne Papier 26—26½ Loth. Sie brennen, ohne im Geringsten abzulaufen, schön hell und sparsam (ein 6r Licht 6 bis 6½ Stunden) und brauchen nicht geputzt zu werden. Auch empfing ich ganz feine
Salon-, Milly- und **Soirée-Kerzen**, 38½ Loth mit Papier à 12 Ngr., von 10 Pack an à 11½ Ngr.,
Secunda Milly-Kerzen in gelbem Papier, 26½ Loth mit Papier à 7 Ngr., bei 10 Pack 6½ Ngr.
Außer diesen empfehle ich auch zugleich meine bekannten Sorten
ganz feine Stearinkerzen à 8, 8½ u. 9 Ngr., von 10 Pack an 7½, 8, 8½ Ngr., von 50 Pack an à 7¼, 7¾, 8 Ngr., alle 3 Sorten 26—26½ Loth ohne Papier wiegend,
feinste Salonkerzen, 32 Loth ohne Papier, à 10½ Ngr., von 10 Pack an à 10 Ngr.,
Lüstre-Kerzen, kurz und dick, 8 Stück pr. Pack à 9 Ngr., bei 10 Pack à 8½ Ngr.
Alle Sorten Altarkerzen. Nachtlichter etc.
In vieljähriger Verbindung mit fast allen Fabriken Deutschlands, kann ich nicht nur die besten Fabrikate auswählen, sondern auch immer die möglichst billigsten Preise stellen.

G. F. Märklin,
Haupt-Niederlage feinster Stearinkerzen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18520906/4

Eilenburger Kattune,

6/4 breit, von 2½ ₰ an die Elle, **Hainstraße im Stern.**

Hausverkauf.

Ein in der innern Vorstadt Leipzigs, an belebter Straße gelegenes Hausgrundstück mit Garten oder Bauplatz ist zu verkaufen durch Herrn Dr. **Ed. Kori** jun., Reichsstraße Nr. 55.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz in der langen Straße, 27 Ellen Straßenfronte nebst kleinem Wohn- und Gartenhause, eingerichtetem Garten, Brunnen u. s. w., worin sich jetzt ein flottes Kohlengeschäft befindet. Näheres zu erfragen Dresdner Straße Nr. 33 im Materialgeschäft.

Zu verkaufen ist für den festen Preis von 30 Thlr. ein gutes 6octaviges **Pianoforte.** Nachweis ertheilt der Hausmann Schirmer in der Kaufhalle.

Zu verkaufen ist Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage, 1 Secretair, 1 runder Tisch, Rohrstühle, 1 Waschtisch, 1 Kleidersecretair, 1 Divan von Mahagoni, 1 Eckschrank, 1 Ausziehetisch, 1 Commode, 1 Kleiderschrank, 1 Bettstelle, 1 Nähtisch, 1 Divan.

Zu verkaufen steht billig Ritterstraße Nr. 38: 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleiderchiffonnière, Waschtische, Bettstellen, Tische, 3 Stck. Spiegel, roth pol., 2 Küchenschränke, 2 Nähtische, Fußbänkchen.

Verkauf von Meisterstücken. Ein Schreibsecretair (von F. Zimmermann gearbeitet), so wie ein Schreibtisch mit Stehpult (vom Unterzeichneten) nebst andern Möbels stehen billig zum Verkauf beim Tischlermstr. **Heinrich Krüger,** Holzgasse Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Divan mit Roßhaaren für 9 ₰ und neue Waschtische, Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 2 Tr.

Zu verkaufen
ist ein Gebett Betten blaue Mütze Nr. 13 parterre.

Verkauf. 30 Stück Zehn-Eimer-Lagerfässer mit Eisengebinde, passend zu Lagerbier, sind zu verkaufen bei C. Schunke, Hainstr. 28.

Billig zu verkaufen sind einige Schränke, an eine Bude oder in einen Hausstand sich eignend, Petersstraße Nr. 1, 4 Tr.

Zu verkaufen stehen ein paar kräftige, große, gut eingefahrene Ziegenböcke, 1¼ Jahr alt, ohne Hörner, nebst Geschirr, in Eutritzsch Nr. 60B.

Aufträge auf **Erdbeerpflanzen,** von den feinsten und größten Tafelsorten, wovon Preislisten unentgeldlich ausgegeben werden, werden angenommen und sogleich ausgeführt bei
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Meine über 500 Sorten starke Georginenflor empfehle ich zur gefälligen Ansicht und werden von heute ab Aufträge darauf angenommen. **Schulze** in Stötteritz.

Ein paar großblätterige Epheustöcke, als Laube gezogen, sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 42 im Gewölbe.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von

Eger Franzensbrunn,
" Salzquelle,
" Wiesenquelle,
Selterserwasser

trafen direct von den Quellen heute erneuerte Sendungen ein und empfehle sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen, **44** diverse Sorten frischester Füllungen, im Ganzen und im Einzelnen zu billigen Preisen.

Leipzig den **4.** September **1852.**

Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter,**
Petersstraße im großen Reiter.

Von **baier. Schmalz-** und **holstein. Tischbutter** halte ich stets Lager und empfehle solche in Fässern und ausgestochen möglichst billig.
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

1 ganze **Schachtel 14 Ngr.** — 1 halbe **Schachtel 7 Ngr.**

Als Linderungsmittel gegen Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten

Hustentabletten

(concessionirte **Pâte Pectorale**) von **H. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt.**

Limburger Sahnkäse

(etwas weich) pr. Stück 5 Ngr.

Neue Häringe,

fein marinirt mit div. Früchten, pr. Stück 2 Gr. empfiehlt
C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Geräucherten Rheinlachs und **neuen Hamburger Caviar** empfiehlt **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Hadern kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
F. A. Mähnert, Pappenfabrik, Querstraße, Stadt Dresden.

Papierspähne kauft fortwährend zu den höchsten Preisen **F. A. Mähnert,** Pappenfabrik, Querstraße, Stadt Dresden.

Eingekauft werden Thomaskirchhof Nr. 1, im 2. Hofe, Hadern, Eisen, Messing, Papierspähne zu den höchsten Preisen.

Eine **Lachtaube** (Weibchen) wird zu kaufen gesucht
Schützenstraße Nr. 2 parterre.

Ein wachsamer großer polnischer Pinscher wird zu kaufen gesucht. Anmeldungen sind beim Hausmann Grimma'sche Straße Nr. 27 zu machen.

6000 Thaler
werden gegen Cession einer, auf einem bedeutenden Landgute zur ersten Hypothek stehenden gleich hohen Forderung gesucht durch
Adv. **Schwerdfeger,** Expedition Ritterstraße Nr. 34.

Darlehn-Gesuch. Eine sehr rechtliche Kramer-Witwe sucht zur Erweiterung ihres Geschäfts 25 bis 30 ₰ bis Ostern gegen Wechsel und gute Zinsen. Näheres **große Windmühlenstr. Nr. 1**B, 2. Hof parterre.

Auszuleihen sind 1000 Thlr. gegen gute und erste Hypothek durch Adv. **Ehrlich,** Brühl Nr. 83.

3000 ₰ sind gegen pupillarische Sicherheit zu Michaelis dieses Jahres auszuleihen durch Herrn Dr. **Ed. Kori** jun., Reichsstraße Nr. 55.

Für ein **Droguerie-Geschäft** in Mitteldeutschland wird ein Reisender gesucht.

Darauf Reflectirende wollen ihre Anerbieten A. B. G. bezeichnet der Expedition dieses Blattes zur Beförderung übergeben; es kann jedoch **der** junge Mann blos Berücksichtigung finden, welcher mit dem Droguen-Fache völlig vertraut ist.

Kräftige Obstwächter

werden gesucht.
Moritz Rosenkranz, Plantage in Gohlis.

Gesucht wird ein brauchbarer junger Mensch als Gehülfe in eine Schenkwirthschaft. Anmeldungen kleine Burggasse Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein in der Küche und häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen, welches Atteste längerer Dienstzeit aufzuweisen hat. Näheres Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur links.

Gesucht wird sogleich ein gesundes und starkes Dienstmädchen kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 4 Treppen.

Gesucht wird den 15. Septbr. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Nur solche haben sich zu melden, die gute Atteste beibringen können, Dresdner Straße Nr. 55, im Materialgewölbe.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird gesucht zur Wartung eines kleinen Kindes Packhof Nr. 5.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18520906/5

Ein Mädchen, welches im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. einen Dienst. Zu erfragen beim Hausmann im Paulinum.

Ein junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht ein Unterkommen als Jungfer, da dieselbe schon seit längerer Zeit diese Stelle bekleidet hat. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Oct. einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht sobald als möglich ein Unterkommen als Wirthschafterin, auch würde sie gern die Erziehung einiger Kinder übernehmen, da dieselbe der französischen Sprache mächtig ist. Offerten bittet man Petersstraße Nr. 34/61, 3. Etage, neben den 3 Rosen abzugeben.

Eine Köchin sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße im Brauhause parterre rechts, bei Madame Trömer.

Eine perfecte Köchin, welche nur in guten Familien dauernd diente, sucht zum 1. Oct. Dienst. Näheres gr. Windmühlenstr. 1B, 2. Hof part.

Eine gesunde kräftige Amme, welche ausstillt, sucht sogleich wieder einen Dienst. Näheres Neudnitzer Straße Nr. 1a parterre.

Restaurations-Local-Gesuch.

Ein Local mittler Größe in frequenter Lage der innern Stadt, im Preise von 200 bis 400 Thlr., wird zu Ostern, spätestens Johannis 1853 zu beziehen gesucht. Schriftliche Offerten unter S. M. bittet man abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Erhardt, Brühl Nr. 61.

Zu miethen gesucht

wird von einem Beamten ein mittleres Familien-Logis im Halleschen Viertel, in dem Preise von 36 bis 50 ℛ. Adressen nimmt Herr Restaurateur Stockmann im halben Mond in Empfang.

Gesucht wird für Michaelis oder Weihnachten ein Familienlogis in schöner Lage der Vorstädte, von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör.
Adressen unter A. T. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis von 4—5 Stuben nebst Zubehör, wo möglich in der Grimma'schen, Dresdner, Post- oder Querstraße, Ostern zu beziehen. Adressen werden entgegen genommen Querstraße Nr. 2 im Comptoir rechts.

Ein Beamter sucht gegen Pränumerando-Zahlung für nächste Michaelis ein Familienlogis im Preise von 60—80 ℛ nebst Zubehör. Adressen unter S. M. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine erste Etage von 6 Zimmern wird sogleich zu miethen gesucht. Zu erfragen Lehmanns Garten, 3. Haus, 2 Treppen.

Gesucht wird für ein anständiges Mädchen ein möblirtes Stübchen mit Bett für den Preis von 18 bis 24 Thlr., in der Nähe der Dresdner Vorstadt, am liebsten mit eigenem Verschluß. Adressen, unter H. # # sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein gut möblirtes Garçonlogis, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen nebst Preisangabe sind unter H. D. bei Herrn C. Haustein Nr. 52 gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 36—50 Thlr., zu Michaelis beziehbar. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Ein sehr schönes Local mit vollständiger Einrichtung eines Materialwaarengeschäfts ist vor Michaelis, auch sogleich, zu überlassen. Adressen mit S. S. 100. gez. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tauchaer Straße Nr. 1

sind helle, gewölbte Arbeitslocale mit starkem Schornstein zu 90 Thlr., ein Verkaufsgewölbe zu 60 Thlr. und ein Familienlogis zu 50 Thlr. pro anno zu vermiethen.

In der äußersten Petersvorstadt sind einige kleine Familienlogis zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren in der Expedition des Herrn Dr. Ed. Kori jun., Reichsstraße Nr. 55.

Im **Kurprinz**, vorn heraus parterre, ist das seither von der Buchhandlung des Herrn Ernst Schäfer benutzte

Geschäftslocal

nebst **geräumigen Niederlagen** von Michaelis d. J. ab zu vermiethen. Dr. **Gelbke**, Hainstraße, Stern.

Zu vermiethen ist eine ganz neu eingerichtete 2te Etage, Sommerseite, nebst Garten und Laube in einem in der äußersten Petersvorstadt gelegenen Hausgrundstücke.

Das Nähere zu erfahren in der Expedition des Herrn Dr. Ed. Kori jun., Reichsstraße Nr. 55.

Zu vermiethen ist zum 1. October ein freundliches möblirtes zweifenstriges Wohn- und Schlafzimmer mit oder Bett für einen oder 2 Herren Lehmanns Garten erstes Haus 3 Treppen hoch links, Sonnenseite.

Zu vermiethen ist an einen Herrn eine freundlich möblirte Stube nebst Kammer Königsplatz Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermiethen ist zum 1. October an einen oder zwei Herren ein helles möblirtes Zimmer mit Alkoven, meßfrei, Burgstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermiethen ist vom 1. October an an einen oder zwei ledige Herren (jedoch nicht an Studirende) ein möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach Inselstraße Nr. 6, im 2. Stock.

Zu vermiethen ist sogleich 1 freundlich möblirte Stube nebst Kammer an solide Herren Reichels Garten, alter Hof 8, 2 Tr. links.

Zu vermiethen sind ein, auch zwei fein möblirte Zimmer nebst Schlafgemach Frankfurter Straße Nr. 19, 1. Etage.

Eine möblirte freundliche Stube mit Schlafbehältniß ist zu vermiethen Holzgasse Nr. 12, 2 Treppen links.

Zwei Zimmer ohne Möbels sind zu vermiethen Lehmanns Garten rechts Nr. 2, 1. Etage, Aussicht Promenade.

ODEON. Heute Montag **Concert und Ballmusik.**
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **C. Fölck.**

TIVOLI.

Heute Montag von 1/27 Uhr großes Concert im Saale, auf Verlangen des geehrten Publicums wird alsdann **starkbesetzte Tanzmusik** stattfinden und soll damit jeden Montag fortgefahren werden. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Heute Montag **Tanzvergnügen.**

Wiener Saal.

Heute zum Schlachtfest ladet Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe, zu Tanzmusik und gesellschaftlichem Kegelvergnügen ergebenst ein **G. Naundorf.**

COLISEUM. Heute Montag **Concert und Ballmusik.** **J. C. Tannert.**

Gothischer Saal. Heute Montag **Tanzmusik.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Montag den 6. Septbr.

großes Concert,

zum Schluß:

großes Brillant-Feuerwerk.

Anfang 6 Uhr. **L. Pohle,** Musikdirector.
NB. Bei ungünstiger Witterung kein Concert.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert ladet zu div. warmen und kalten Speisen ergebenst ein **der Restaurateur.**

In Stötteritz alle Abende

warme Speisen und alle Tage frisches Gebäck. **Schulze.**

MELUSINA. Heute **theatralische Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon.** Anfang 8 Uhr. **D. V.**

Centralhalle — Montag 7 Uhr. — Herrmann Friedel.

Schützenhaus.

Heute Montag den 6. September

ERSTES CONCERT
im großen Saale.

PROGRAMM.

I. THEIL. 1) Cäcilien-Marsch von Bilse. 2) Ouverture zur Oper „die Zigeuner" von Balfe. 3) Sommernachtsträume, Walzer von Strauß. 4) Finale aus der Oper „Zampa" von Herold.
II. THEIL. 5) **Ouverture zur Oper „Faniska" von Cherubini.** 6) Almacks-Tänze, Walzer von Lanner. 7) **Terzett aus der Oper „Robert der Teufel" von Meyerbeer.** 8) Quadrille im militairischen Styl von Strauß.
III. THEIL. 9) **Ouverture zur Oper „die diebische Elster" von Rossini.** 10) Sympathie-Töne, Walzer von Gungl. 11) Introduction aus der Oper „die Heimkehr des Verbannten" von Nicolai. 12) Souvenir-Polka von Herzog.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 Ngr. **Fr. Riede.**

Hierbei wird à la carte gespeist. **C. Hoffmann.**

Petersschiessgraben. Heute Montag **Tanzmusik** nach dem Flügel, jedoch alle Montage ohne Entrée. **A. Wetzel.**

Waldschlösschen zu Gohlis.
Heute Montag **Schlachtfest,** wozu freundlichst einladen **Zerbe & Jürges.**

Feldschlößchen. **Heute Montag Karpfen polnisch in Rothwein. Bayerisches Bier und Gose ff.** **K. Schulze.**

OLYMPIA. Heute Montag in's Feldschlößchen.

Rappika's Restauration, **hohe Straße Nr. 7,** ladet heute Abend zu **Schweinsknöchelchen** und **Klößen** mit **Meerrettig** und **Sauerkraut** ergebenst ein.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Eleon.** verw. **Paul,** Nicolaistr. Nr. 8, im Rosenkranz, Oelzschauer Bierniederlage.

Heute früh Speckkuchen bei **C. F. Schatz,** Ritterstraße Nr. 44.

Gasthof in Lindenau.
Heute **Schlachtfest,** wozu ich ergebenst einlade. **C. Jahn.**

Großer Kuchengarten.
Täglich warme Speisen und frischer Obst- und Kaffeekuchen.

Gosenschenke in Eutritzsch.
Heute Montag **Schlachtfest.** **A. Heyser.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
Heute Montag **Schlachtfest** bei **G. Höhne.**

Oberschenke in Eutritzsch.
Heute Schlachtfest. **F. Scharlach.**

Brandbäckerei
empfiehlt Pflaumen- und Aepfelkuchen mit Sahneguß, Suister- und mehrere Sorten Kaffeekuchen und von Abends 5 Uhr an Speckkuchen mit und ohne saure Sahne. Um gütigen Besuch bittet E. Hentschel.

Gosenthal.
Heute Montag **frische Bratwurst, Karpfen polnisch,** wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Feine Gose in Stadt Mailand.

Geisslers Salon. Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei u. gespickter Rindslende nebst **geselligem Kegelschieben** höflichst ein **D. O.**

Heute Abend zum letzten Mal Cotelettes, Zunge mit Allerlei, Hasenbraten und andere Speisen, wozu ergebenst einladet **Einhorn** in Reudnitz.

Morgen **Schlachtfest** bei **C. H. Dietze,** große Fleischergasse.

Heute den 6. Sept. ladet zu sauerm Rinderbraten mit Klößen und Hasenbraten freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Heute ladet zu frischer Pökelkeule mit Klößen und einem gesellschaftlichen Tanz- und Kegelvergnügen ergebenst ein **Jacobs Restauration** in Reichels Garten.

Heute Nachmittag ladet zu Speck- und Pflaumenkuchen freundlichst ein **F. Hönicke.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **F. A. Winkler,** Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei **August Leube,** Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und feines Hohenstädter Felsenkeller-Lagerbier bei **Aug. Brauer,** Nicolaistr., gold. Ring.

Heute früh von 8 Uhr an **Speckkuchen** bei **Carl Beyer,** Neumarkt Nr. 11.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18520906/7

Verloren wurde den 4. Septbr. Nachmittag auf dem Wege nach Eutritzsch durchs Rosenthal über Gohlis eine goldene, verschlungene Broche. Gegen angemess. Belohnung abzugeben Roßpl. 6.

Verloren wurde gestern Vormittag in der Reichsstraße ein Armband. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbiges gegen Belohnung Reichsstraße Nr. 13, vorn heraus 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend auf dem Wege von der Funkenburg bis in das Theater eine kleine Broche mit weißen Steinen. Gegen gute Belohnung bei Herrn Goldarbeiter C. Keuhl abzugeben.

Gefunden wurde außerhalb Leipzig ein Brief mit Geld. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen in Empfang nehmen Blumengasse Nr. 1, im Seitengebäude 1. Etage.

Die halbjährigen
präservativ-orthopädischen Untersuchungen
finden Statt im Gebäude meiner Anstalt (vor dem Zeitzer Thore Nr. 22 g) an allen Tagen der laufenden Woche, also vom Montag den 6. bis mit Sonnabend den 11. September Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
Dr. **Schreber.**

D. G. — ½7 Uhr. Großer Kuchengarten.

Die Verlobung meiner Nichte und Pflegetochter
Amalie Krämer
mit Herrn **Gustav Pötzsch**
zeigt lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an
Leipzig den 5. September 1852.
Emilie verw. **Serig.**

Vermählungs-Anzeige.
A. Cronheim.
Zerline Cronheim,
geb. **Meyering.**
Leipzig und Berlin, den 5. September 1852.

Gestern den 4. September Morgens 6 Uhr nahm uns Gott nach kurzen, aber schweren Leiden auch unsere unvergeßliche, theure **Clara** im Alter von 1 Jahr und 4 Monaten. Diese Trauer-anzeige unsern zahlreichen Freunden und Verwandten.
James Dix. **Julie Dix,** geb. **Petzold.**

Allgemeiner Turnverein.

Mittwoch den 8. September d. J.

soll eine Prüfung der Kinder, welche in unserem Vereine Turnunterricht empfangen, auf dem Turnplatze veranstaltet werden; und zwar:
von 3—4½ Uhr Nachmittags Prüfung der Mädchenclassen,
von 5—6½ Uhr Nachmittags Prüfung der Knabenclassen.

Die Angehörigen der Kinder, so wie Alle, welche sich für diesen Theil des Jugendunterrichts interessiren, werden zu diesen Prüfungen hiermit freundlichst eingeladen. Besondere Eintrittskarten werden nicht ausgegeben.
Leipzig, den 6. September 1852.
Der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins.

Heute Abend 7 Uhr Singakademie im gewohnten Locale.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ Uhr à Port. 12 ₰). Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst.

Angekommene Reisende.

Ascher, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Amthor, Act. v. Lichtenstein, Stadt Gotha.
Auster, Frau v. Bautzen, Stadt Dresden.
Busthick, Technifer v. Mittweida, Palmbaum.
Binder, Superint. v. Birthölm, Stadt Berlin.
Buddt, Prof. v. Rostock, und
v. Bese, Graveur v. Petersburg, H. de Baviere.
Becker, Schausp. v. Berlin, Stadt Breslau.
Benda, Kfm. v. Berlin, und
Brenner, Gutsbes. v. Carlsruhe, H. de Russie.
Bohne, Rgbes. v. Otterwitzsch,
v. Bernd, Gubernial-Rath v. Wien, und
Bauer, D. v. Hamburg, großer Blumenberg.
v. Baltzer, Offic. v. Wien, Stadt Nürnberg.
Callow, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Dehn, Küster v. Berlin, und
Drirlar, Bürgermstr. von Hermannstadt, Stadt Hamburg.
Damm, Offic. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Dollfus, Rent v. Mühlhausen, Hotel de Bav.
v. Düring, Assessor v. Hannover, Palmbaum.
Donath, Part. v. Dresden, Stadt Dresden.
v. Epstein, Commerz.-Rath v. Warschau, und
Ernst, Oberamtm. v. Gr.-Alsleben, H. de Baviere.
Frey, Kfm. v. Creuznach, Hotel de Baviere.
Funk, Kfm. v. Potsdam, St. Hamburg.
Fretzmar, Cand. v. Dresden, St. London.
Fuchs, Getreidehdlr. v. Hof und
Faust, Hausbes. v. Nordhausen, St. Nürnberg.
Grunewald, Violinist v. Berlin, St. Hamburg.
Größel, Ger.-Dir. v. Falkenstein, St. London.
v. Galitzin, Fürst v. Petersburg, Hotel de Pol.
v. Gortschakoff, Fürst, General v. Warschau, und
v. Gyllengrunt, Admiral v. Stockholm, St. Rom.
Gerdt, Kfm. v. Barmen, weißer Schwan.
v. Hagen, Graf, Kammerherr v. Möckern, St. Rom.
Hartwell, Rent. v. London, Hotel de Pologne
Heuer, Kfm. v. Schandau, Stadt London.
Heß, Kfm. v. Insbruck, Stadt Hamburg.
Harmsen, Gärtner v. Hamburg, St. Dresden.
Hauser, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Russie.
Hennig, Comm.-Rath v. Dresden, gr. Baum.
Hellmann, Fabr. v. Negarsteinach, H. de Bav.
Haack, Oberforst-Insp. v. Schleiden,
Holovich, Part. v. Pesth, und
Hellmann, Kfm. v. Offenbach, gr. Blumenberg.
Iluzn, Part. v. Pesth, großer Blumenberg.
Kaselowsky, Maler v. Berlin, gr. Blumenberg.
Kiel, Part. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Koch, Kammerherr v. Schwerin, H. de Pol.
Kolb, Cand. v. Nordhausen, Stadt Nürnberg.
Kräger, Kfm. v. Witzenhausen, und
Kullmann, Kfm. v. Mühlhausen, H. de Bav.
Klug, Kfm. v. Emden, Palmbaum.
Klingner, Baumstr. v. Glaucha, deutsches Haus.
Klötzer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Frankfurt.
Lindt, D. v. Bern, Palmbaum.
Loy, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Mavregordato, Kfm. v. London, Hotel de Bav.
Meinhardt, Rent. v. Cöln, Hotel de Russie.
Meißner, Ger.-Dir. v. Schmölln, St. Dresden.
v. Malsen, Frau v. Dresden, Stadt Rom.
Nielmar, Part. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Nielsen, Kfm. v. Kopenhagen, gr. Blumenberg.
Oehschlägel, Akademiker v. Freiberg, Palmbaum.
Pestalozzi, Kfm. v. Zürich, und
Pritucki, und
v. Pizowski, Gbes. v. Posen, gr. Blumenberg.
Pfeifer, Buchhdlr. v. Pesth, Stadt Dresden.
Paulin, Gbes. v. Genf, und
Philippi, Kfm. v. Manchester, Hotel de Bav.
Richardson, Gbes. v. London, und
v. Rosenberg, Rent. v. Dresden, Hotel de Bav.
Rößler, Factor v. Grimma, Stadt Dresden.
Reißmann, Lehrer v. Weißenfels, und
Rudloff, Fabr. v. Ohrdruff, Stadt Riesa.
Richardson, Rent. v. London, Hotel de Bav.
Rheinbold, Kfm. v. Biedermannsdorf, St. London.
Roser, Kfm. v. Buchholz, Palmbaum.
Rittner, Portep.-Junker v. Grimma, d. Haus.
Schulze, Reg.-Rath v. Stendal, St. London.
Schmidt, Apoth. v. Berlin,
Spatz, Part. v. Düsseldorf, und
Siebrecht, Oek. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Steinberg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Strutz, Kfm. v. Schönebeck,
Stephanowitz, Kfm. v. Wien,
Stanley-Brookes, Kfm. v. Nottingham, und
Szarch, Frau v. Pesth, großer Blumenberg.
Sturz, Baumstr. v. Erfurt, Hotel de Russie.
Schuller, Pfarrer v. Schäßberg, Stadt Berlin.
v. Stadler, Part. v. Nürnberg, Hotel de Pol.
Spalteholz, Frau v. Pirna, weißer Schwan.
v. Schreibershofen, Leutn. v. Grimma, d. Haus.
Tascheck, Eisenwerkbes. v. Prag, gr. Blumenb.
Truell, Part. v. Wicklow, Stadt Berlin.
Thiele, Kfm. v. Schöningen, Elephant.
Uhdamaro, Part. v. Amsterdam, Hotel de Pol.
Urban, Bacc. jur. v. Zwickau, grüner Baum.
Völker, Kfm. v. Berlin, halber Mond.
v. Wobeser, Hauptm. v. Jever, Hotel de Bav.
Witzel, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
Wienbrecht, Fräul. v. Annaberg, Palmbaum.
Walther, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
v. Würtzburg, Kammerh. v. Dresden, St. Rom.
v. Zovala, Stud. v. Freiberg, Hôtel de Pol.
v. Zetschwitz, Frau v. München, St. Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 5. Sept. Abds. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Haynel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von E. Polz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18520906/8